

## Diesel, Geldbörse und Fahrrad geklaut

Die Dillinger Polizei sucht Zeugen

**Gundelfingen** Bisher unbekannte Diebe brachen den Tankdeckel eines Lastkraftwagens auf, der von Sonntag, 17 Uhr, bis Montag, 3.30 Uhr, in der Industriestraße in Gundelfingen abgestellt war, und entwendeten aus dem Tank etwa 300 Liter Diesel im Wert von etwa 600 Euro. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf etwa 50 Euro.

Im Zeitraum von 26. Juni bis 29. Juni, 13 Uhr, entwendete ein bisher unbekannter Fahrraddieb vor einem Wohnhaus in der Donaustraße in Lauringen ein versperrtes grünes Herren-Mountainbike der Marke Giant, Typ Talon 329 M. Der Wert des gestohlenen Fahrrads wurde bei der Anzeigeerstattung mit rund 500 Euro beziffert.

Ein bisher unbekannter Dieb stahl am Samstag gegen 9.30 Uhr auf dem Kundenparkplatz eines Verbrauchermarkts in der Dillinger Straße in Höchstädt aus dem Einkaufswagen einer 44-jährigen deren Geldbörse. In dem schwarzen Portemonnaie befanden sich neben Personaldokumenten der Bestohlenen auch 180 Euro Bargeld. Die Polizeiinspektion Dillingen bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 09071/560. (pol)

## Mann wird bei der Polizei aggressiv

**Dillingen** Ein 23-jähriger, der am Sonntag gegen 19.50 Uhr bei der Polizei Dillingen zu einer Vernehmung erschienen war, wurde im Verlauf derselben zunehmend aggressiver. Um einen bevorstehenden tätlichen Angriff auf einen Polizeibeamten abzuwehren, musste der 23-Jährige gefesselt und in Gewahrsam genommen werden.

Gegen die Maßnahmen wehrte sich der Mann vehement und beleidigte die Beamten. Ein Alkoholtest hatte bei ihm einen Wert vor rund einem Promille ergeben. Den reinen 23-Jährigen erwartet nun ein Strafverfahren wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und Beleidigung. (pol)

## Bürgerbrief für Margit Hintermayer

**Dillingen** Margit Hintermayer hat beim Dillinger Sommer-Empfang im Stadtsaal den Bürgerbrief der Kreisstadt erhalten. Die Dillingerin engagiert sich in der Alzheimer-Gesellschaft, in der Spitalkirche, als Kommunionhelferin und im Förderverein Heilig-Geist-Stift (seit 32 Jahren). Oberbürgermeister Frank



Margit Hintermayer Foto: Koenen

Kunz würdigte auch das Engagement Hintermeyers im VdK-Ortsverband Dillingen (seit zehn Jahren Vorsitzende). In unserem gestrigen Bericht war Margit Hintermayer zwar auf dem Foto abgebildet. Der Text, warum sie geehrt wurde, hatte aber gefehlt. (bv)

### Kurz gemeldet

Dillingen/Lauringen

#### Donau-Stadtwerke legen Jahresabschluss vor

Eine Verbandsversammlung der Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauringen findet am Mittwoch, 6. Juli, um 17 Uhr im Stadtsaal statt. Auf der Tagesordnung steht der Jahresabschluss 2021. (dz)



Die Musikkapelle Lutzingen spielte vor der John-Pawson-Kapelle. Vorne stehen (von links) Vorsitzende Daniela Götz, Landrat Leo Schrell und Lutzingsens Bürgermeister Christian Weber. Fotos: Michael Wunderle

## Musikalisches Picknick

Musikkapelle Lutzingen spielt und sammelt Spenden für ukrainische Kriegsopfer.

**Unterliezheim** Besucherinnen und Besucher des Picknickkonzerts der Musikkapelle Lutzingen an der John-Pawson-Kapelle in Unterliezheim konnten bei strahlendem Sonnenschein den bezaubernden Klängen der Blasmusik lauschen. Mit bestem Blick vom Berg auf das zauberhafte Dorf durften sich die Gäste über jede Facette der verschiedenen Musikgenres von Rock über Polka bis Marsch freuen.

Die John-Pawson-Kapelle, welche zum Projekt „Sieben Kapellen im schwäbischen Donautal“ gehört, wurde von der Siegfried-und-Elfriede-Denzel-Stiftung gefördert. Deshalb war es besonders erfreulich, dass neben Landrat Leo Schrell und Bürgermeister Christian Weber auch der Gründervater des Projektes, Siegfried Denzel, sich persönlich bedankte, dass das Konzert stattgefunden hat, und betonte, welche Lebensfreude von der Kapelle mit der musikalischen Untermauerung ausginge.

Das Konzert wurde auf Spendenbasis zugunsten der Kriegsopfer der Ukraine veranstaltet. Die



Auch Dirigentin Simone Feldgung und Siegfried Denzel freuen sich über das erfolgreiche Konzert.

Musikkapelle bedankt sich für die großzügigen Spenden in Gesamthöhe von 590 Euro. (AZ)

# Das Koppelfest zieht Line-Dancers magisch an

Bei der Reitabteilung des SV Holzheim geht es entspannt zu. Country-Fans aus der Region kommen voll auf ihre Kosten.

Von Berthold Veh und Susanne Rommel

**Holzheim** Es ist eines der Feste, die ein besonderes Flair haben. Viele Gäste tragen Hüte und Cowboystiefel. „Born to ride“ – geboren, um zu reiten, ist auf einem T-Shirt eines Besuchers zu lesen. In der Festhalle des Gestüts Wagner in Holzheim riecht es ein wenig nach Pferd. Denn der verlegte Holzbretterboden ist nur ein Provisorium, gewöhnlich drehen dort Pferde und ihre Reiter und Reiterinnen ihre Runden. Am Wochenende haben viele Country-Fans in der umfunktionierten Festhalle das Koppelfest gefeiert. Eigentlich ist dafür alle zwei Jahre im September Termin, erläutert die Vorsitzende der Abteilung Reiten und Fahren, Sabrina Czernoch. Doch weil der SV Holzheim am Wochenende zuvor sein 75-jähriges Bestehen gefeiert hat (wir berichteten), hat sich die Reitabteilung für ihr Event gleich den Anschluss-Termin reserviert.

Während auf vielen Festen in der Region Gedränge herrscht, geht es bei den Reitern und Reiterinnen auf dem Aschberg ganz entspannt zu. Für den Lauinger Zahnarzt Jörg Ostertag ist der Termin ein absolutes Muss. „Ich bin jedes Jahr da, und ich werde heute lange feiern und mich dann in meinem Pferdetransporter schlafen legen“, kündigt der Vorsitzende des Reitvereins Land- und Stadtkreis Dillingen an. Ingrid Wagner vom Gestüt weist darauf hin, dass das Koppelfest viele Line-Dancers magisch anzieht. Und als die Country-Band Traveling Bones loslegt, ist zu sehen, was Ingrid Wagner meint.

Es ist das Gegenteil von Paartanz. Die Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich in einer Reihe, die Schrittfolgen sind einstudiert. Das Versinken in den Rhythmen der Musik hat etwas Meditatives. Marlies Kramer erklärt etwas von der Faszination. „Line Dance ist klasse, ich mache das seit 2011 unheimlich gerne“, sagt die Frau aus Wolpertstetten. Sie habe sich die verschiedenen Elemente angeeignet. „Auf jedes Lied wird ein anderer Tanz getanzt. Und man kann hier auch allein auf die Tanzfläche“, erläutert Kramer.

Bei Songs wie Jolene oder Achi Breaky Heart erreicht die Stimmung ihren Höhepunkt. Line-



Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstag beim Koppelfest auf dem Gestüt Wagner in Holzheim: Das Fest zieht Line-Dancers magisch an. Foto: Berthold Veh



Am Ponytag gab es rasante Kutschfahrten auf dem Gestüt Wagner in Holzheim. Die Besucher zeigten sich angetan von den Vorführungen. Foto: Susanne Rommel

Dancers haben sich im Landkreis in mehreren Gruppen organisiert, informiert die Wolpertstettenerin. Sie selbst ist bei den Green Valley Dancers, die regelmäßig in Blindenheim trainieren. In der Halle des Gestüts sind US-Fahnen aufgehängt. Auch Bürgermeister Simon Peter zählt zu den Gästen des Koppelfests. „Es ist eine sehr gute Stimmung hier“, schwärmt der Rathauschef, während sich die Traveling Bones weiter ins Zeug legen. Die Country-Fans feiern tief in die Nacht. Abteilungsleiterin Czernoch freut sich über den Zuspruch. Mit 178 aktiven Reitern und Reiterinnen und 25 passiven Mitgliedern ist ihre Abteilung inzwischen die größte beim SV Holzheim.

Scharen von Besuchern und Besucherinnen kommen auch am

Sonntag zum großen Ponytag auf das Gelände des Gestüts Wagner. Kinder und Jugendliche der Reitabteilung haben ein buntes Programm einstudiert. Ansprechende Reitvorführungen (Springen, Quadrillen, Reiter mit Pferd und Hund) sind zu sehen. Es gibt auch einen spektakulären Kutschwettbewerb: Fürs „Jump and Drive“ sind Sebastian Meindl, Florian Haas und Franz Meitinger mit ihren Kutschen und Pferden nach Holzheim gekommen. In teilweise rasanter Fahrt müssen die Kutscher einen Parcours befahren und der dazugehörige Reiter des Teams einen kleinen Springparcours bewältigen. Für Buben und Mädchen stehen Ponyreiten, Hufeisen bemalen und Kinderschminken auf dem Programm. Czernoch und ihr Team sind rundum zufrieden. „Mich freut es“, so die Vorsitzende, „dass trotz der Hitze so viele Menschen zum Ponytag gekommen sind.“

## Drei neue Ehrenmitglieder beim „Liederkranz“

Der Aislinger Gesangverein zeichnet Mitglieder aus und zieht Bilanz.

**Aislingen** Der Gesangverein „Liederkranz“ traf sich zum ersten Mal nach zwei Jahren Corona-Pause in Aislingen zur Generalversammlung.

Der Vorsitzende Hermann Sturm begrüßte Aislingens Zweiten Bürgermeister Hubert Feistle, die Abordnung des Gesangvereins „Sängerlust“ aus Eppisburg sowie die Vorsitzende des Sportvereins Aislingen, Andrea Sailer. Der Chronist Karl Wengenmayr und der Schatzmeister Wolfgang Schuster berichteten detailliert über die Jahre 2020 und 2021. Kassenprüfer Hans Saule attestierte anschließend eine gewissenhafte Kassenführung. Die folgende Abstimmung für eine Entlastung des Vorstands war einstimmig.



Nach der Ehrung beim Gesangverein Liederkranz in Aislingen stellten sich zu einem Bild (von links): Dirigent Jürgen Maier, Zweiter Vorsitzender Erwin Eser, Ehrenmitglied Markus Schlund, Zweiter Bürgermeister Hubert Feistle und Vorsitzender Hermann Sturm. Auf dem Bild fehlen die Ehrenmitglieder Richard Hoser und Johann Loibl. Foto: Annerose Sturm

### Kurz gemeldet

Lutzingen

#### Eine turbulente Komödie beim IBL-Kultursommer

Die Verantwortlichen des IBL-Trägervereins und die Theatergruppe Lutzingen haben beschlossen, dass es auch in diesem Jahr ein Sommertheater gibt. Nach den Erfolgen – trotz Corona – in den vergangenen Jahren möchte man den Gästen mit guter Unterhaltung einen kurzweiligen Abend in Lutzingen bieten. Mit dem Stück „Geschenke kaufen schwer gemacht“ („Hände hoch – Sie sind umzingelt“ von Rudolf Kowallek) bringt man eine turbulente Komödie in vier kurzen Akten auf die Bühne. Das IBL-Team und die Theatergruppe Lutzingen freuen sich auf ein großes Publikum. Kartenreservierungen ohne Platzwahl sind möglich ab 1. August, werktags von 18 bis 20 Uhr unter Telefon 0175 4418432. (AZ)

Als Höhepunkt der Versammlung konnte Hermann Sturm drei Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen. Für 50 Jahre Vereinstreue erhielten die passiven Mitglieder Markus Schlund und Richard Hoser und der bislang aktive Sänger Johann Loibl die Ehrenurkunde.

Als aktiver Sänger hat sich Loibl zudem durch einen besonderen Dienst im Verein ausgezeichnet. Er war fast während seiner ganzen Vereinszugehörigkeit der pflichtbewusste Fähnrich des Gesangvereins.

Der Zweite Bürgermeister Hubert Feistle bedankte sich im Namen des Marktes Aislingen bei den Ehrenmitgliedern für ihre Vereinstreue sowie bei den Sängern für ihre geleistete Arbeit. (ANST)